

12,5 Jahre für erfolgreichsten Bankräuber

Neun Jahre lang reiste ein 54-jähriger Schwede mit öffentlichen Verkehrsmitteln immer wieder nach Österreich und beging 17 Überfälle auf Banken, Postämter und Apotheken.

Michael Möseneder



Hans-Olof S. war vor dem Schöffensat unter Vorsitz von Magdalena Klestil-Krausam geständig.

Foto: Möseneder

Bertolt Brecht hat in der *Dreigroschenoper* die Frage aufgeworfen, was der Einbruch in eine Bank gegen die Gründung einer solchen ist. Hans-Olof S. hat diesen kapitalismuskritischen Ansatz etwas zu wörtlich genommen – und muss sich nun wegen 17 Raubüberfällen vor einem Schöffengericht unter Vorsitz von Magdalena Klestil-Krausam verantworten.

Der 54-jährige Schwede kann sich zugutehalten, dass er der erfolgreichste Räuber im Lande gewesen ist: Von 2009 bis 2018 war er in Wien, Graz und Linz aktiv, überfiel Banken, Postämter und Apotheken und erbeutete 186.000 Euro. Erwischt wurde er, nachdem der Vermieter eines Lagerhauses in Berlin ihn in *Aktenzeichen XY* erkannt hatte.

Auf die Idee, in Österreich aktiv zu werden, brachte ihn die sehr gute Zeitung *Österreich*, die im Juni 2008 Österreich als „Para-

dies“ für Bankräuber bezeichnete. Der Akademiker, der bereits wegen Überfällen in Schweden und Dänemark im Gefängnis saß, las den Artikel und beschloss, es zu versuchen.

Dabei ging er äußerst akribisch vor und kundschaftete die Tatorte im Vorfeld aus. „Der Fluchtweg musste gut sein“ und: „Wenig Kundenfrequenz war auch wünschenswert“ – verrät er dem Senat.

Von Erfolg gekrönt war sein erster Coup in einer Wiener Bank nicht: Er erbeutete 20 Euro in Münzen.

Auch bei der nächsten Tat gab es Probleme: „Der Bankangestellte hat nicht so reagiert, wie ich es mir gewünscht habe“, gibt der Angeklagte zu. Nachdem er einen Zettel mit „Das ist ein Überfall“ auf den Tresen gelegt hatte, machte der Angestellte keine Anstalten, ihm Geld zu geben. Erst das Zücken der ungeladenen Gaspistole brachte Beute.

2010 weitete der Angeklagte, der klimabewusst und vor allem anonym stets mit öffentlichen Verkehrsmitteln anreiste und in den meisten Fällen mit gestohlenen Fahrrädern flüchtete, seinen Aktionsradius aus. Er wählte Linz: „In Wien wurde es zu schwierig, die Banken hatten überall Securitys, Linz war günstiger“, erläutert S. seine Beweggründe. Die Reaktion der Bankangestellten, als der Angeklagte sie bedrohte: „Nicht schon wieder!“ – es war ihr dritter Überfall binnen eines Jahres.

Wie sich herausstellte, war Oberösterreich doch kein so gutes Pflaster, die Bodenständigkeit der Männer ob der Enns machte Probleme: „Linz war eigentlich recht schwierig. Ein Passant verfolgte mich und wollte mich festnehmen, ich bin nur knapp entkommen“, erinnert sich der Angeklagte. Bei anderen Gelegenheiten war

er vorsichtiger: So entfernte er Alarmpakete noch am Tatort.

Die Überfälle beging der Arbeitslose in unregelmäßigen Abständen, immer wenn er Geld brauchte. „Was haben Sie in der Zwischenzeit gemacht?“, will Klestil-Krausam wissen. „Gelebt.“ – „Aber nicht gearbeitet?“ – „Nein.“ – „Bei Ihrer Festnahme wurden viele Stadtpläne gefunden. Waren Sie unterwegs?“ – „Ja, ich bin gereist.“ Was sich auch in den sichergestellten Devisen spiegelt: US-Dollar, Schweizer Franken, polnische Zloty, ungarische Forint, brasilianische Real, serbische Dinar, bulgarische Lew, rumänische Leu und thailändische Baht wurden gefunden.

„Sie haben zig Personen in Todesangst versetzt“, führt die Vorsitzende in ihrer Urteilsbegründung aus. Bei einem Strafrahmen von einem bis 15 Jahre entscheidet sich der Senat nicht rechtskräftig für 12,5 Jahre Haft.

Kontrolllücken und Missstände bei Jobprojekt Integra

Bregenz – Der Landesrechnungshof Vorarlberg prüfte die gemeinnützige Gesellschaft Integra, erkannte Missstände und rät dringend zu Verbesserungen. Anlass zur Prüfung gab die Kritik an der Beschäftigung eines Millionenbetrügers mit offener Haftstrafe als Bereichsleiter Personalentwicklung.

Die Integra ist ein Tausendsassa in Sachen Beschäftigung und Qualifizierung benachteiligter Menschen in Vorarlberg. Sie betreibt Postshops, Second-Hand-Läden, Gastro- und Handwerksbetriebe, bietet Dienstleistungen wie Nähen, Gartenpflege, Umzugsservice, Autowäsche an. Der Laden rennt, seit 2013 zwei sozialökonomische Betriebe zu einem verschmolzen wurden. 15 Millionen Euro Umsatz schrieb man im Vorjahr, machte ein Plus von 117.000 Euro.

Alles paletti, könnte man meinen. Wäre da nicht der Prüfbericht, der Geschäftsführung und Gesellschaftern ein schlechtes Zeugnis ausstellt. Signifikante Kontrolllücken, Buchführung mangelhaft, Missstände und Auffälligkeiten im Kontrollsystem, bei Buchführung und Organisation. 31 Empfehlungen listet der Rechnungshof auf. „Ein 15-Millionen-Euro-Unternehmen erfordert Professionalität, Hemdsärmeligkeit ist fehl am Platz“, sagt Rechnungshofdirektorin Brigitte Egler-Bargehr.

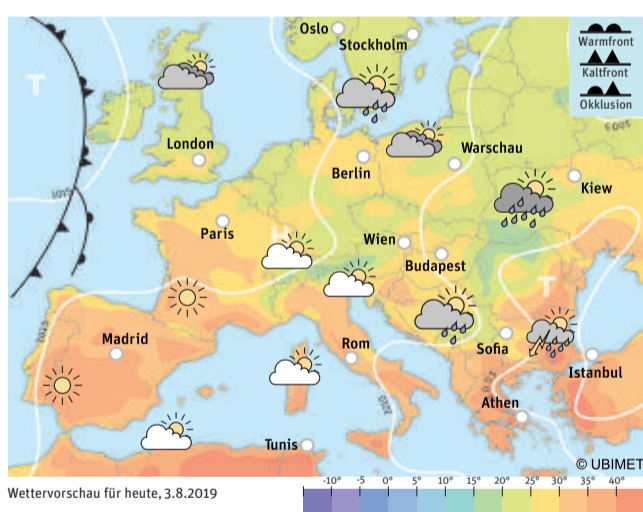
Geschäftsführer gesucht

Die Kammer für Arbeiter und Angestellte ist mit 38 Prozent Hauptgesellschafterin des Unternehmens, das zu 55 Prozent aus öffentlichen Geldern finanziert wird. Die Kritik des Rechnungshofes konzentriert sich auf fehlende betriebswirtschaftliche Kenntnisse der beiden Geschäftsführer und mangelnde Kontrolle. So habe man die 2013 erfolgte Verschmelzung der beiden Unternehmen Integra und Werkzeit nie in die Praxis umgesetzt. Nun wird ein kaufmännischer Geschäftsführer gesucht. SPÖ, FPÖ und Neos wollen die verantwortlichen Gesellschafter im Kontrollausschuss des Landtags befragen. (jub)

WETTER

Schauer und Gewitter

Von Nordwesten her staut sich kühle und feuchte Luft an den Alpen. An der Alpennordseite regnet es zeitweise schauerartig, vereinzelt sind Gewitter dabei. In Vorarlberg und im Tiroler Oberland sowie in einem Streifen von Osttirol über die Mur-Mürz-Furche bis ins südliche Wiener Becken scheint häufig die Sonne, ganz im Südosten bilden sich ab Mittag lokale Gewitter. Es weht mäßig bis lebhafter Nordwestwind. Die Höchstwerte liegen zwischen 19 und 26 Grad.



Wettervorschau für heute, 3.8.2019

BIOWETTER

Die feuchtkühle Luft belastet an der Alpennordseite Rheumatiker, Migräne- und Herz-Kreislauf-Patienten. Im Süden dominieren positive Biowetterreize. Allgemein fördern die gemäßigten Temperaturen den Schlaf.

WETTERWERTE		Ref. Luftfeuchte	Temp. 14 Uhr	Tagesmin.	Höchstwert**	Tiefstwert**	10-Jähr. Durch.***	50-Jähr. Durch.***	Gemessen am 2.8.2019
Wien	st. bewölkt	50%	25°	18°	33° (67)	11° (89)	22°	21°	14 Uhr MESZ
Innsbruck	st. bewölkt	60%	22°	16°	33° (80)	7° (76)	20°	19°	
Klagenfurt	leichter Regen	91%	18°	17°	33° (98)	5° (89)	21°	20°	

* Tiefste Temperatur der Nacht auf den 2.8.
** Höchster, bzw. tiefster gemessener Wert, Jahreszahl in Klammer
*** 10-jähriges (1991-2000) und 50-jähriges (1951-2000) Tagesmittel vom 2.8.

	Sa	So	Mo	Di	Mi
Wien	17° 23°	16° 25°	17° 27°	19° 27°	19° 29°
Bregenz	16° 24°	14° 26°	15° 26°	18° 25°	18° 23°
Eisenstadt	16° 24°	16° 26°	16° 27°	18° 29°	18° 29°
Graz	15° 25°	14° 26°	15° 28°	16° 28°	17° 28°
Innsbruck	13° 24°	12° 27°	14° 27°	15° 26°	16° 24°
Klagenfurt	13° 25°	13° 26°	14° 28°	16° 27°	17° 29°
Linz	15° 23°	14° 25°	15° 26°	17° 27°	17° 27°
Salzburg	15° 22°	14° 24°	14° 26°	17° 25°	17° 26°
St. Pölten	15° 22°	14° 25°	15° 26°	17° 27°	18° 28°

INTERNATIONAL		Werte für den 3.8.2019
Athen	sonnig	24 / 37
Berlin	l. Regensch.	16 / 24
Brüssel	st. bewölkt	15 / 23
Buenos Aires	sonnig	6 / 14
Genf	heiter	16 / 28
Hongkong	Gewitter	25 / 28
Jerusalem	sonnig	19 / 32
Johannesburg	sonnig	7 / 21
Los Angeles	bedeckt	14 / 23
Madrid	sonnig	18 / 29
Moskau	l. Regensch.	9 / 19
Neu Delhi	Gewitter	25 / 31
New York	Gewitter	22 / 27
Paris	st. bewölkt	15 / 26
Peking	st. bewölkt	23 / 30
Rom	heiter	19 / 32

Sonne		Mondphasen
am 03.08.2019 (MESZ), Wien		☀ 07.08.
Aufgang:	05:32 Uhr	🌑 15.08.
Untergang:	20:28 Uhr	🌒 23.08.
in Kooperation mit		🌕 30.08.

Berichte über Unwetter, Verwüstungen und weltweite Klimaveränderungen lesen Sie auf derStandard.at/Panorama

Was alles in Ihrem STANDARD-Abo steckt.

ABO-VORTEIL

Weinviertler Museumsdorf Niedersulz

Tauchen Sie ein in das Alltagsleben eines Weinviertler Dorfs von anno dazumal. Die alten Holzböden knarren beim Betreten der authentisch eingerichteten Häuser und Werkstätten und in den rund 30 Bauerngärten gedeihen farbenprächtige und duftende Pflanzenraritäten und wertvolle, alte Obstbaumsorten. Am Bauernhof leben alte Haustierrassen wie Schweine, Esel, Ziegen und Hühner. Zahlreiche Veranstaltungen und Thementage beleben das Museumsdorf und vermitteln Dorfgeschichten mit Geschichte.

Normalpreis: EUR 12,-
mit Abovorteil: EUR 10,-*

Öffnungszeiten
15. 4. bis 1. 11., täglich 9.30 bis 18.00 Uhr; ab 15. Oktober bis 17.00 Uhr

Weinviertler Museumsdorf Niedersulz
2224 Niedersulz 250,
info@museumsdorf.at, +43 2534 333

www.museumsdorf.at

*Gilt nur für bereits bestehende Abos. Bitte weisen Sie beim Ticketkauf Ihre Abovorteilskarte vor.

Foto: Nadja Meister

DERSTANDARD